

KLIMASCHUTZ

Auf Recycling wird seit vielen Jahren grossen Wert gelegt. Es ist faszinierend, dass man mit Müll etwas Brauchbares herstellen kann und dadurch das Klima schützt. Zum Klimaschutz möchten wir vom HRZ mit einem Klimaprojekt etwas beisteuern. Was, wird in den folgenden Abschnitten genauer beschrieben.

Ausgangslage

Melos Sadiku, Nikolaos Antonogiannis, Andrés Stamberger, drei Lernende, die sich in Zukunft kräftig für den Klimaschutz einsetzen. Alles begann, als wir im März von unserer Berufsbildungsverantwortlichen Doris Schmidt in die Sprechstunde eingeladen wurden. Sie informierte uns über ein Projekt, welches in Basel stattfindet und an dem wir zwei Tage über den Klimaschutz informiert wurden. Wir haben natürlich sofort zugestimmt und so hat uns Doris noch am gleichen Tag beim Blue Camp angemeldet. Am 22. April ging es dann in Richtung Basel. Die Leiter informierten uns über die momentane Situation in Bezug zum Klimaschutz und ihre Visionen. Eindrückliche Zahlen und Fakten wurden uns in diesen zwei Tagen bekannt gegeben. Wir wurden auch darüber informiert, welche Güter viel CO2 verbrauchen und wo man das CO2 gut einsparen kann. Mit dem erweiternden Wissen sind wir zurückgegeist. Unsere Pläne für ein Projekt, welches wir im Betrieb durchführen möchten, hatten einen festen Platz in unseren Köpfen. Rund einen Monat später konnten wir Doris unser Projekt vorstellen.

Die Stadt Zürich hat grosse Pläne betreffend Klimaschutz und wie man die 2000-Watt-Gesellschaft sieht. Momentan liegen wir jedoch bei etwa 6000-Watt, der Verbrauch müsste also bei einem Drittel des jetzigen sein. Ein Ziel das sehr hoch gesteckt ist. Wir Drei wollen jedoch ein wenig an der Verminderung dieser immensen Zahl arbeiten und unser Projekt durchsetzen. Dass wir die 2000 Watt nie erreichen werden, ist klar, dennoch nähert man sich mit jedem kleinen Schritt mehr dem Ziel. Weil sich die Stadt für den Klimaschutz engagiert, erhoffen wir uns auch Hilfe vom Gemeinderat.

Projektleitung/Was? Wie?

Alle haben schon vom Klimawandel gehört. Doch viele wissen nicht, wann, wo und wie beginnen. Genau das möchten wir drei Lernenden umsetzen. Wir möchten Mit-

arbeitende, Kollegen und Freunde darauf hinweisen, dass das Klima sich ändert.

So möchten wir unser Projekt durchführen: Wir haben viele Möglichkeiten, unser Projekt an die Öffentlichkeit zu bringen. Eine davon ist zum Beispiel das interna, welches zehn Mal im Jahr mit der Lohnabrechnung verschickt wird. Der Plan ist, dass wir drei Lernenden mit einem Foto von uns zum passenden Monat und mit unseren Spartipps die Mitarbeitende der Stadt Zürich aufmerksam machen und ihnen zeigen, wie sie im Unternehmen, zu Hause oder in der Freizeit sparsamer mit CO2 umgehen können. Zum Beispiel: Den Computer nach der Arbeit herunterfahren oder die Lampen nicht unnötig brennen lassen. «Jedes Kilo zählt – gemeinsam können wir lokal, konkret und im eigenen Umfeld CO2 sparen.» Nur so können wir das Klima schützen.

Umsetzung und Ziel

Wir wollen unser Projekt umsetzen, indem wir Doris Schmidt, Berufsbildungsverantwortliche, Stefan Meier, Leiter Berufsbildung und den Direktor von Human Resources Management der Stadt Zürich von unserem Projekt überzeugen. Für die Umsetzung benötigen wir finanzielle Hilfe und Fotografen. Unser Ziel ist es, die Bevölkerung der Stadt Zürich zu sensibilisieren. Der erste Schritt ist, die Mitarbeiter der Stadt Zürich ins Boot zu holen und ihnen hilfreiche Klimatipps anzubieten, welche sie im Unternehmen sowie im Haushalt anwenden können und dabei sehr viel Geld einsparen.

Wir möchten die Stadt Zürich zum Klimschutzvorbild für andere Städte machen und die Idee der 2000-Watt Gesellschaft unterstützen.



Melos Sadiku



Andrés Stamberger



Nikolaos Antonogiannis

